

Industrie nach der Revolution

8. Industriegeschichtliches Kolloquium

Samstag, 2. November 2019
10.30 Uhr - 16.30 Uhr

Tagungsgebühr 20,00 Euro
(für Mittagsimbiss, Kaffee,
Begleitbroschüre, Museumsbesuch)

Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen
Fritz-Hahne-Straße 6
31848 Bad Münde am Deister



Netzwerk Industriekultur im
mittleren Niedersachsen e.V.

Dr. Olaf Grohmann
(1. Vorsitzender)
Helene-Weber-Str. 5 A
30974 Wennigsen

Die Sozialisierung ist da!

Das Kohlensyndikat

wird sofort sozialisiert. Dadurch gewinnt das Reich, d. h. das ganze Volk
noch vor der Sozialisierung der Gruben selbst
maßgebenden Einfluß auf die gesamte Kohlen- und Schwerindustrie.

Die Sozialisierung des Kalibergbaus ist in schleunigster Vorbereitung.

Das allgemeine Sozialisierungsgesetz, das der Nationalversammlung vorgelegt ist,
begründet

an Stelle der früheren schrankenlosen Privatwirtschaft die

deutsche Gemeinwirtschaft.

Das Reich, d. h. wir alle regeln diese deutsche Gemeinwirtschaft.
Das Reich wird dafür sorgen, daß überall nach den Forderungen des Gemein-
interesses, nirgends im kapitalistischen Privatinteresse gewirtschaftet wird.

Und das ist Sozialismus!

Reichsministerium.

Um verbindliche Anmeldung bis zum 28. Oktober 2019 wird gebeten

Telefon: 05103 82 04 61 oder 0511 807 20 86

Fax: 0511 807 20 88

E-Mail: info@industriekultur-niedersachsen.de

web: www.industriekultur-niedersachsen.de

